

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 06. Februar 2012

Medien

"Rassismus zur besten Sendezeit"

Landesausländerbeirat protestiert gegen Verunglimpfung von Türken in der ARD-Sendung „Frankfurt: Helau! – Inthronisation des Prinzenpaares“/ Entschuldigung des Hessischen Rundfunks gefordert.

Der Hessische Landesausländerbeirat hat beim Hessischen Rundfunk gegen die Ausstrahlung einer Bütttenrede in der bundesweit am 2. Februar ab 20.15 Uhr in der ARD gesendeten und vom Hessischen Rundfunk verantworteten Sendung „Frankfurt: Helau! – Inthronisation des Prinzenpaares“ heftigen Protest eingelegt und ein Entschuldigung des Senders gefordert.

Die Bütttenrede über Integration zu Beginn der Sendung habe die Grenze der „Narrenfreiheit“ deutlich überschritten und sei eine öffentlich-rechtliche Zurschaustellung von rassistischen Vorurteilen und im Ergebnis eine einzige Erniedrigung einer ganzen Bevölkerungsgruppe.

Die Bütttenrednerin habe als „Türkin Aise“ fast alle, gegenüber Türken bestehenden Vorurteile wie z.B. Kriminalität, Gewalt oder Klischees von der Unterdrückung der Frau und schlechter Bildung bedient. Der Beitrag sei eine Aneinanderreihung negativer Assoziationen gegenüber Türken und habe mit forschen Mitteln nichts als Abgrenzung praktiziert. Ein anderer Hintersinn sei bei bestem Wohlwollen nicht erkennbar.

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Hier ist uns aber das Lachen im Halse stecken geblieben“, so Corrado Di Benedetto, Vorsitzender des Landesausländerbeirats. „Die karnevalistische Freiheit ist ein hohes Gut. Und: Satire darf alles, nur nicht herabsetzend sein. Hier wurden aber alle Regeln des Anstandes verletzt.“

Der Hessische Rundfunk habe mit seiner Entscheidung, diesen Beitrag auszustrahlen, sich und der Integration einen unwürdigen Bärendienst erwiesen.